



Klebe- und Armierungsmörtel

- Produkt** Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Normalputzmörtel GP bzw. CS III nach DIN EN 998-1.
- Anwendung** Zur Überarbeitung von festen, tragfähigen, neuen Unterputzen der Mörtelgruppen CS II bis CS IV und als Haftbrücke auf Beton (Festigkeit max. CS III) und geeigneten XPS-R-Platten bei Putzdicken bis 15 mm mit und ohne Einbettung von Armierungsgewebe. Auch als Oberputz bei kleinen Flächen, z. B. Fensterfaschen, und im Sockelbereich einsetzbar. Eine Verwendung als Klebe- und/oder Armierungsmörtel, innerhalb eines WDV-Systems, liegt außerhalb des Anwendungsbereichs.
- Bestandteile** Gesteinskörnung, Zement und Baukalk sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.
- Eigenschaften** Mineralischer, vergüteter und leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit guter Haftung auf allen üblichen Untergründen. Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen. Idealer Untergrund für alle mineralischen und organisch gebundenen Oberputze. Gut strukturierbar mit einheitlicher Filzstruktur.

Technische Daten

Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Druckfestigkeitskategorie:	CS III nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	3,5 - 7,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit auf Dämmstoff:	≥ 0,08 N/mm ²
Körnung:	0 - 1,2 mm
Wärmeleitfähigkeit λ ₁₀ , dry, mat: (Tabellenwert nach EN 1745)	≤ 0,82 W/(m K) (für P = 50 %) ≤ 0,89 W/(m K) (für P = 90 %)
μ-Wert:	≤ 25
Wasseraufnahme:	Wc 2 nach DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A2-s1 d0, nicht brennbar nach EN 13501-1
Wasserbedarf:	5,5 - 6,5 l/Sack = 260 - 300 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 19 l/Sack = ca. 760 l/t
Materialverbrauch:	Kleben: ca. 4,4 - 5,5 kg/m ² Armieren: ca. 5,5 - 6,5 kg/m ² (Dünnschicht) ca. 8 - 11 kg/m ² (Mittelschicht)
Armierungsputzdicke:	mind. 3 mm



CAPITAL Baustoffe
BESTER. SERVICE.

- Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg, (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
- Lagerung** Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
- Qualitätssicherung** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
- Einstufung lt. GHS-Verordnung** Siehe Sicherheitsdatenblatt.
- Untergrund** Geeignete Untergründe sind mineralische Flächen wie Beton, Mauerwerk, Dämmplatten sowie Kalk- und Kalk-Zement-Putze, Anstriche und Strukturputze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden haben und ausreichend abgetrocknet sein. Besonders glatte, nichtsaugende Flächen vorher gut aufrauen und entstauben. Stark saugende oder sandende Untergründe vorher entsprechend grundieren. Die dauerhafte Verträglichkeit evtl. vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen. Dämmplatten sind ggf. zusätzlich nach Herstellerangabe zu verdübeln. XPS Dämmplatten mit glatter Schaumhaut sind kein verputzbarer Untergrund und müssen ausgetauscht werden.
- Verarbeitung** Anmischen von Hand mit geeignetem Werkzeug, wobei Kleinmengen mit dem Quirl mit langsam laufendem Rührwerk oder im Durchlaufmischer in üblicher Mörtelkonsistenz angemischt werden sollten. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputzmaschinen in Standardausrüstung, Förderschnecke und -mantel mit halber oder voller Leistung. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.
- Als Klebspachtel bei planebenen Untergründen mit der Zahnkelle (mind. 10 mm Zahnung) oder bei unebenen Untergründen nach der Punkt-Wulst-Methode auftragen. Die Verklebung muss vor einsetzender Hautbildung auf den vorbereiteten und vorgelegten Flächen erfolgen. Frisch verklebte Platten mindestens einen Tag nicht bewegen und nicht dübeln.
- Als Armierungsputz z. B. mit einer 10/12 mm Zahnkelle durchkämmen. In die frische Spachtelung das Armierungsgewebe faltenfrei und an den Stößen 10 cm überlappend einarbeiten. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe im oberen Drittel der Armierungsputzlage eingelegt ist.



CAPITAL Baustoffe
BESTER. SERVICE.

Die Ecken von Gebäudeöffnungen sind zusätzlich diagonal zu armieren. Oberfläche abschließend ebenflächig abziehen und anrauen.

Vor dem Auftrag weiterer Lagen ist eine Standzeit von mind. 1 Tag/mm Putzdicke einzuhalten. Die Trocknungszeit ist abhängig von den umgebenden Bedingungen (Wind, Wetter und Temperatur).

Bei der Verwendung als Oberputz kann die Fläche auch mit einer Filzstruktur versehen werden.

Hinweise

Nicht auf UV-geschädigte Dämmplatten spachteln (Überschleifen und Entstauben erforderlich). Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, ggf. die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Die Spachtelschicht muss vor jeder weiteren Beschichtung abgetrocknet und ausgehärtet sein. Armierungsgewebe nicht beschädigen und so einarbeiten, dass es nicht freigelegt wird. Wird der Klebemörtel als Oberputz verwendet, ist dieser mit einem wasserabweisenden zweimaligen Fassadenschutzanstrich zu versehen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall, usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä. sind im Sockelbereich die vorgeschriebenen Abdichtungsarbeiten durchzuführen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18350 und DIN 18345 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ beachten.



CAPITAL Baustoffe
BESTER. SERVICE.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

CAPITAL Baustoffe GmbH

Bergholzstraße 4, 12099 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 600 34 77-0
E-Mail: info@capital-baustoffe.de
Website: capital-baustoffe.de

Giftnotruf der Charité-Universitätsmedizin Berlin

Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30
12203 Berlin
giftnotruf@charite.de
24-Stunden-Notruf.Nr. +49 (0)30 30686700